



Liebe Freunde und Förderer von *'Estrellas en la calle'*,

nach Ende einer kurzen Sommerpause in Bolivien hat die Fundación Anfang Februar unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen und der aktuell geltenden Pandemie-Bestimmungen ihre Arbeit in den verschiedenen Projekten wieder aufgenommen.

Bei *Fénix* wurde das Projekthaus renoviert (Fassade neu verputzt, ein neuer Schutzzaun errichtet...). Mit strikten Hygienevorschriften kann nun fast im Normalbetrieb weitergearbeitet werden. Aufgeteilt in drei Gruppen (Kleinkinder, Kinder, Jugendliche) wird die individuelle Förderung z.B. durch Workshops, Nachhilfe und Besprechungen aufrechterhalten. Auch bei *Coyera* wurden die Aktivitäten mit den verschiedenen Gruppen wieder aufgenommen. Die Workshops zu den Folgen des Drogenkonsums und intensive Gespräche zeigen gute Erfolge. Außerdem werden die Bedürftigen bei ihren Problemen mit Krankheit / fehlender medizinischer Versorgung, Ängsten und mangelnden Grundnahrungsmitteln unterstützt.

Die Büroarbeiten in der Fundación erfolgen, wie auch bei uns, zum Teil in Präsenz, zum Teil virtuell. In Cochabamba haben bis heute nur wenige Schulen mit dem Präsenzunterricht begonnen, die meisten arbeiten aufgrund des weiterhin sehr hohen Ansteckungsrisikos mit virtuellem Unterricht.

Was wir im letzten Rundbrief schon kurz erwähnt haben, hat uns Victor im letzten Skype-Gespräch bestätigt: Es sind wieder mehr Minderjährige, durch Armut und soziale Konflikte, auf die Straße abgerutscht, Kindsmord und Femizid (Tötung von Frauen und Mädchen aufgrund ihres Geschlechts) haben in einem erschreckenden Maße zugenommen, ebenso wie sexueller Missbrauch in der Familie. Die Pandemie hat vor allem auch viele Familien hart getroffen.

Bei jedem Verdacht auf Gewalt in Familien handelt die Fundación sofort und setzt sich unmittelbar mit den Behörden in Verbindung, damit es zu keinen noch schlimmeren Situationen kommt. Zudem steht das Team in ständigem Kontakt mit den Kindern, Jugendlichen und den Familien. So hat es die Fundación bislang geschafft, dass in den durch sie unterstützten Familien die Kinder und Jugendlichen weitgehend eine gewaltfreie und positive Zeit erleben dürfen.

## **Administrative Arbeiten der Fundación**

Zusätzlich zur eigentlichen Arbeit der Fundación kommen jeweils Anfang des Jahres die Erstellung von Nachweisen und Jahresberichten hinzu, welche in erster Linie für die verschiedenen Spenden-Organisationen erbracht werden müssen. In diesem administrativen Bereich bemüht sich die Fundación darum, den einzelnen Geldgebern gegenüber bestmöglich die tägliche Arbeit transparent darzustellen. Die Herausforderung besteht darin, die unterschiedlichen Formate und Formulare zu bewältigen.

Zudem werden Anträge gestellt und Ausschreibungen präsentiert, um weitere Unterstützung zu erhalten. Eine weitere wichtige Aufgabe aus dem Verwaltungsbereich ist die Erfüllung aller Verpflichtungen gegenüber dem bolivianischen Staat und seinen Institutionen bei Steuer-, Arbeits- und kommunalen Angelegenheiten auf monatlicher und jährlicher Basis. Es muss dadurch sichergestellt werden, dass alle Projekte ordnungsgemäß funktionieren und die jeweilige Unterstützung die Bedürftigen auch erreicht.

## **Neuer Exekutiv-Direktor bei der Fundación**

Im letzten Rundbrief haben wir erwähnt, dass die Fundación eine Zusammenarbeit mit dem *Büro der Vereinten Nationen für Suchtstoff- und Verbrechensbekämpfung (UNODC)* plant. Für die Leitung dieser Zusammenarbeit ist Victor Arellano vorgesehen. Damit er diese Aufgabe erfüllen kann, darf er allerdings keine weitere leitende Position bei anderen Organisationen innehaben, weshalb Victor Ende letzten Jahres das Amt des Exekutivdirektors der Fundación für ein Jahr abgegeben hat, um diese neue Aufgabe übernehmen zu können. Oscar Pablo Bustamante Zurita leitet inzwischen für ein Jahr die Fundación.

Victor Arellano hat somit die Stiftung nicht verlassen, er ist Projektkoordinator und steht dem Team der Fundación nach wie vor uneingeschränkt mit Rat und Tat zur Verfügung. Sein Arbeitspensum ist dadurch deutlich gestiegen und umfangreicher geworden. Diese Zusammenarbeit dient einem noch intensiveren Schutz für die Menschen auf den Straßen von Cochabamba, welche durch das Projekt *Coyera-Wiñana* unterstützt werden.

Wir freuen uns nun, Ihnen / Euch den neuen Exekutivdirektor der Fundación "Estrellas en la Calle" vorzustellen: Oscar Pablo Bustamante Zurita. Er ist von Beruf Sozialarbeiter und war für einige Jahre der Verantwortliche und Koordinator für die Freiwilligen / Volontäre bei der Fundación. Oscar Bustamante kennt die Fundación sehr gut; er war vor 8 Jahren auch Gründer des Freunde-Netzwerks "Red de Amigos" in Bolivien. Wir wünschen ihm für seine neue und verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute.



### **Das Musikprojekt Orchestra**

Mit diesem Musikprojekt haben wir in unserem letzten Rundbrief eine Unterstützung der besonderen Art vorgestellt. Das Ende 2018 ins Leben gerufene Projekt, in dessen Rahmen Kinder und Jugendliche in Geige, Cello und Bratsche unterrichtet werden, musste 2020 Corona-bedingt pausieren.



Ab Mai dieses Jahres möchte die Fundación erneut mit dem Musikunterricht starten. Er findet vor allem am Wochenende und im Anschluss an die normalen Fundación-Zeiten statt. Beschäftigt sind drei Musiklehrer, die für 30 Kinder und Jugendliche pro Woche vier Unterrichtseinheiten abhalten. Abhängig vom Inzidenzwert findet der Unterricht virtuell oder als Präsenzveranstaltung statt. Die meisten Instrumente befinden sich inzwischen im Besitz der Fundación (wurden größtenteils gespendet, ein Teil ist geliehen).

Das Honorar pro Musiklehrer beträgt etwa 150€ im Monat, darüber hinaus entstehen weitere Kosten für den laufenden Betrieb des Unterrichts, für Aufführungen und die Getränkeverpflegung der Schüler. So werden beispielsweise für Notizbücher und Fotokopien monatlich 10€ benötigt, die Kosten für Ersatzteile und Wartung der Instrumente belaufen sich auf 60€.

Für all diese Ausgaben werden noch zusätzlich Paten/Spenden gesucht, bei Interesse bitte melden.

### **Nachruf für Rolf Zollner**

Am 3. März haben wir die traurige Mitteilung erhalten, dass Rolf Zollner, Gründungsmitglied des Vereins "Sterne auf den Straßen Boliviens e.V." und vielseitiger Unterstützer der Fundación, völlig überraschend verstorben ist. Mit seinen zahlreichen Benefiz-Veranstaltungen sowie seinen fachlichen, technischen und organisatorischen Fähigkeiten hat er den Verein von Beginn an maßgeblich unterstützt. Nicht zu vergessen ist das Gestalten unserer Flyer sowie das Erstellen und Pflegen unserer Homepage. Für all diese Unterstützung danken wir ihm von Herzen. Wir verlieren mit Rolf einen wertvollen Menschen und einen guten Freund.



### **Unsere Unterstützung wird auch weiterhin dringend benötigt**

Die Erfolge bei der Bekämpfung von Gewalt und Armut sind auf den selbstlosen Einsatz des Teams von "Estrellas en la calle" zurückzuführen. Auch Mitarbeiter der Fundación hatten in den letzten Monaten viele Verluste von geliebten Menschen in ihren Familien zu beklagen, dennoch haben sie sich zum Wohle der Bedürftigen weiterhin für diese eingesetzt. Durch die Pandemie konnten die Helfer der Fundación, wie uns Victor berichtet hat, neue Facetten und Fähigkeiten in sich und in ihrer Arbeit entdecken.

Die positiven Resultate der Arbeit der Fundación wären aber ohne Ihre / Eure finanziellen Beiträge nicht möglich. Wir bedanken uns deshalb ganz herzlich für die bisherigen Hilfen!

Wir sind immer noch und immer wieder sehr beeindruckt von der Arbeit der Fundación *Estrellas en la calle* und bitten deshalb um Ihre / Eure weitere Unterstützung, damit diese wertvolle Arbeit fortgeführt werden kann und dadurch den vielen notleidenden Kindern, Jugendlichen und auch Familien weiterhin ermöglicht wird, ihre Schwierigkeiten zu verringern, sowohl in wirtschaftlicher als auch in gesundheitlicher Hinsicht. Vielen herzlichen Dank!

Ihre/Eure Vorstandschaft von „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“.

Peter Weber  
(1. Vorsitzender)

Julia Girschick  
(2. Vorsitzende)

Michael Schwägerl  
(Kassier)

Maria Berger  
(Schriftführerin)

Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.  
Vorsitzender: Peter Weber - Stellv. Vorsitzende: Julia Girschick  
Am Peterfeld 1 - 83024 Rosenheim  
Tel: 0170 / 237 12 07  
Mail: [estrellasenlacalle@gmx.de](mailto:estrellasenlacalle@gmx.de)  
[www.estrellasenlacalle.de](http://www.estrellasenlacalle.de)  
Vereinsregister: Traunstein VR 200359

Bankverbindung: LIGA Bank eG, IBAN: DE22 7509 0300 0002 3481 95, BIC: GENODEF1M05